

Erstet
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Inserate:
Für den Raum
einer
kleinsten Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtsbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Tagesgeschichte.

Berlin, 1. April. Mit dem heutigen Tage tritt die Theilung der Provinz Preußen in die Provinzen Ostpreußen und Westpreußen nach dem Gesetze vom 19. März 1877 in Kraft, und die durch Kabinettsordre vom 3. Dezember 1829 geschaffene Verbindung weicht nach noch nicht einem halben Jahrhundert der alten Sonderstellung, in welcher die beiden Landestheile von 1410 ab durch mehr als vier Jahrhunderte sich befanden. Gegen die historische Entwicklung vereinigte man 1829 aus Gründen äußerlicher Organisation zwei in ihrer politischen Färbung so verschiedene Provinzen, daß heute noch eine Ausgleichung nicht herbeigeführt ist.

Mit großem Eifer werden die britischen Kriegsrüstungen betrieben. Der „Standard“ läßt sich aus Konstantinopel vom 29. v. M. telegraphiren: der Botschafter Layard habe auf Anordnung der englischen Regierung bei der Pforte bereits angefragt, welche Haltung die Türkei im Falle eines englisch-russischen Krieges annehmen würde; von Savfet Pascha sei darauf erwidert worden, er für seine Person würde für Beobachtung der Neutralität sein, er werde die Frage aber dem Ministerrath vorlegen. Vom Sultan heiße es, derselbe habe dem Großfürsten Nikolaus gegenüber sich dahin geäußert, daß er nicht gegen England kämpfen werde. Dem Reuterschen Bureau wird aus Montreal gemeldet, die englische Regierung habe die Regierung von Kanada aufgefordert, die Pacificküste und Britisch-Kolumbia gegen eine Invasion in Verteidigungszustand zu setzen und habe die Garnison von Montreal nebst der daselbst befindlichen Artillerie nach Halifax dirigirt, um die dort stehende königliche Artillerie, welche nach England beordert ist, abzulösen. Der „Agence Havas“ wird aus Athen gerüchtwaise gemeldet, England habe die Genehmigung nachgesucht, auf griechischem Gebiete ein Truppenlager zu errichten.

Die russische Unnachgiebigkeit gegen die englischen Bestrebungen dauert fort. In Petersburger gut unterrichteten Kreisen ist freilich der „Agence Russe“ zufolge, die Ansicht vorherrschend, daß der Rücktritt Lord Derby's nicht nothwendiger Weise eine Verschärfung der vorhandenen Komplikationen zur Folge haben werde. Die meisten Journale heben aber übereinstimmend hervor, daß jeder von der russischen Regierung gemachten Konzeßion immer nur eine Vermehrung der Prätexten Englands, sowie der militärischen Maßregeln desselben gefolgt sei. Das „Journal de St. Pétersbourg“ kommt nochmals auf den Rücktritt Derby's zurück, zählt alle Hindernisse auf, die durch die englische Regierung vom Jahre 1875 an aufgeworfen worden seien und bemerkt schließlich: Nachdem Rußland Alles gethan habe, um den Frieden aufrecht zu erhalten, nachdem es auf dem diplomatischen, wie auf dem militärischen Gebiete die äußerste Rücksicht befolgt habe, werde es fortan nur seine eigenen Interessen und seine Ehre konsultiren, wenn es Andern gefalle, dieselben zu bedrohen.

In Bezug auf die Mission des Generals Ignatieff erfährt die „Montagsrevue“, daß Graf Andrássy dem General Ignatieff gegenüber den Friedensvertrag von San Stefano als mit den österreichischen und den europäischen Interessen kollidirend abgelehnt und zugleich die österreichischen Forderungen präzisirt habe. Da General Ignatieff ohne Vollmachten von seiner Regierung gewesen sei, so habe er die Erklärungen des Grafen Andrássy nur ad referendum nehmen können. Das Resultat der Mission sei ein solches, daß man in diplomatischen Kreisen glaube, General Ignatieff werde seiner Regierung empfehlen, den Zusammentritt des Kongresses thunlichst zu fördern. General Ignatieff ist Sonntag Vormittag 11 Uhr nach Petersburg zurückgereist.

Locale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 3. April. Schon wiederholt ist von verschiedenen Seiten die Idee angeregt worden, um unser an herrlichen Partien so reich gesegnetes Erzgebirge dem Fremdenverkehr leichter zugänglich zu machen, einen Verein zu gründen, der es sich zur Aufgabe macht, den sich von Jahr zu Jahr mehrenden Sommerfrischlern und Touristen einen entsprechend angenehmen und billigen Aufenthalt zu bereiten. Wie wir in Erfahrung gebracht, soll jetzt mit der Gründung des „Erzgebirgsvereins“ vorgegangen werden, um denselben schon im kommenden Sommer in Wirksamkeit treten zu lassen. So viel uns bekannt

wird der Verein vorläufig seine Thätigkeit nur auf die Umgebungen und Orte Eibenstock, Wildenthal, Carlsefeld, Schönheide, Blauenthal, Johannsgeorgenstadt, Aue, Schwarzenberg etc. entwickeln und haben zu diesem Zwecke schon viele einflußreiche Personen eine besagende Zusage, als Mitglieder dem besagten Vereine beitreten zu wollen, abgegeben. Wir haben wohl nicht erst nöthig, dieses Unternehmen dem Wohlwollen unserer Mitbürger besonders zu empfehlen, da es ja im Interesse jedes Einzelnen liegt, daß die Naturschönheiten unserer engeren Heimath auch in weiterer Ferne bekannt und gewürdigt werden.

Leipzig, 30 März. Im Dresdener Bahnhofe hatte gestern Abend ein Wagenschieber das Unglück, beim Rangiren von einem Wagen zu fallen. Die Maschine ging über ihn hinweg. Hinter ihr sprang jener unverletzt auf, stürzte aber sofort wieder hin, der Schreck hatte ihn gelähmt. Man brachte ihn in das Krankenhaus.

Plauen. Zu dem Donnerstag Mittag 1 Uhr 35 Minuten von Hof nach Leipzig abgehenden Zuge befanden sich einige Wagen Rinder. Einem Ochsen, einem schönen strammen Thiere, dem es in dem Eisenbahnwagen nicht recht zu behagen schien, fiel es ein, diesem untreuen Gefängnisse zu entfliehen und über das der Wagenthüre vorgesezte Gatter springend sprang er zwischen den Stationen Hof und Gutenfürst dicht vor der Ueberbrückung der Saale aus dem Zuge. Nachdem er den hohen Bahndamm hinabstürzend sich bis zum Ufer der Saale mehrere Male überschlagen hatte, richtete er sich dort angekommen ohne Weiteres auf und schaute seinen davonfahrenden Genossen mit ziemlich verblüffter Miene nach. Leute nahmen sich hierauf des etwas verdüßten Patrons an und führten ihn nach der Station Hof zurück, von wo er dann mit dem nächsten Zuge seinem Bestimmungsorte zugeführt wurde. Zu bewundern ist, daß das Thier bei dem Unfalle keinerlei Schaden genommen hat.

Königlich sächsische Landeslotterie.

1. Ziehungstag 4. Classe am 1. April 1878.

60,000 Mark auf Nr. 6529. 5000 Mark auf Nr. 94332. 3000 Mark auf Nr. 15381 25337 26849 42052 77675. 1000 Mark auf Nr. 829 14461 16272 30791 50085 52212 54783 55628 65673 67919 70855 73338 74502 76504 80720 80770 82274 85452 87615 89059 98744.

500 Mark auf Nr. 3458 7652 18426 19694 21916 21404 22322 24949 26120 27428 31163 31796 34844 35694 38760 42961 43714 46548 47750 47132 49006 42649 54074 56640 57957 64442 69736 70024 72247 75385 76817 76899 77869 78599 80667 84972 86983 87998 99177.

2. Ziehungstag 4. Classe am 2. April 1878.

30,000 Mark auf Nr. 78558. 15,000 Mark auf Nr. 95882. 3000 Mark auf Nr. 14574 58042 68501 72783 74736. 1000 Mark auf Nr. 2847 5723 12225 12684 18382 27723 43734 53432 66830 66540 73955 82147 86124 98233.

500 Mark auf Nr. 1502 2549 2884 4774 5670 5555 7014 8316 8123 13003 15178 18304 20004 24656 27222 29459 35932 41793 45410 46903 51010 58373 59803 60100 62753 73038 75830 80057 85898 86507 91252.

Politische Gegensätze.

Ein Zeitbild aus der Geschichte der letzten Jahrzehnte Deutschlands von Karl v. Kessel.

(Fortsetzung.)

„Wir müssen thun was wir können, um sie zu retten,“ begann der Eine.

„Ja,“ sagte der Andere, „und ich denke es wird auch glücken. Die Feilen sind ihnen bereits zugestellt.“

„Dank der Verbindung, welche wir im Gefängnis haben,“ fuhr der Erste fort. „Der Thurm ist etwa zwanzig Fuß hoch.“

„Das ist eine Kleinigkeit“ fuhr der Zweite fort, „das Seil ist stark und fest; daß es zur rechten Zeit in ihre Hände geräth, dafür ist gesorgt.“

„Und der Wagen?“

„Wird Punkt drei auf dem Roßmarkt halten.“

Petermann glaubte eine Stimme aus dem Himmel zu hören, als